

Am Freitag, 17.01.2025, war es so weit. Eine Gruppe „Frühaufsteher“ startete bereits um 5.00 Uhr vom Mitfahrerparkplatz Bad Kreuznach Richtung Ehrwald. Der Rest der Gruppe begab sich um die Mittagszeit Richtung Süden. Wir alle hatten Glück mit der Verkehrslage und erreichten nach viereinhalb Stunden unser sehr schönes und komfortables Hotel Alpenhof in Ehrwald.

Unser Testteam „Frühaufsteher“ war um 11 Uhr auf der Piste, die super präpariert und super zu fahren war. Auch die später eintreffenden Mitglieder kamen in der Wellness-Oase des Hotels auf ihre Kosten. Beim Fünf-Gang-Wahl-Menü am Abend gab es viel zu erzählen und die Vorfreude auf den nächsten Tag wuchs.

Dieser begann mit einem reichhaltigen und gesunden Frühstück, bevor es dann zur nahegelegenen Bushaltestelle und in 12 Minuten zur Ehrwaldalm mit ihren 27 Pistenkilometern ging. Bei Temperaturen um null Grad Celsius lachte die Sonne und die Teilnehmer deswegen auch. Freude pur bestimmte den Tag auf der Piste und bei der Einkehr im Tirolerhaus und der Hochfeldern-Alm, wo wir die letzten Sonnenstrahlen genossen und die Talabfahrt mit dem Einkehrschwung abschlossen.

Zurück im Hotel wurde gechillt, jeder auf seine Weise, ein kleiner Povernap im Wellness-Bereich oder dem komfortablen Zimmer. Wie tags zuvor wurden wir auch am Samstagabend wieder kulinarisch verwöhnt und die netten und interessanten Gespräche wurden gerne an der Hotelbar weitergeführt. Da der Tag Spuren der Müdigkeit hinterließ und der Folgetag auf uns wartete, fanden alle Teilnehmer noch vor Mitternacht in den Schlaf.

Frisch gestärkt durch ausreichend Schlaf und das abwechslungsreiche Frühstück fuhren wir mit PKW und gepackten Koffern ins benachbarte Lermoos. Der Parkplatz direkt an der Piste lies uns schnell auf die Skier kommen und ruckzuck waren wir auch schon auf 2000 Metern Höhe angekommen, von wo sich uns ein wunderschöner 180-Grad-Panoramablick, einschließlich der Zugspitze, bot. Das, im Vergleich zur Ehrwaldalm, etwa gleich große Skigebiet Grubigstein in Lermoos bietet noch interessantere, mehr alpine, Abfahrten. Herausfordernd und anspruchsvoll war auch die Freeride-Anfahrt zur Wolfratshäuser-Hütte, die mit einem tollen Ausblick belohnt wurde. Keine Wartezeiten an Liften und Gondel, sonnige Hänge und die typische Tiroler Gastronomie luden uns ein, auch diesen sonnigen Tag zu genießen.

Das taten wir auch, bevor es dann gegen Abend Richtung Heimat ging, die wir dann trotz starkem Rückreiseverkehr noch vor Tagesende erreichten. Drei Teilnehmer genossen einen weiteren Abend im Hotel und Tag auf der Piste und waren am Montagabend, wie alle anderen Teilnehmer, glücklich, gesund und wohlbehalten zu Hause.

Resümierend bedanke ich mich beim Wettergott für die richtigen Temperaturen und für drei Tage Sonnenschein, bei dem Pistenpersonal für die super präparierten Abfahrten, dem Team vom Hotel Alpenhof für die Gastfreundschaft und vor allem bei den Teilnehmern unserer Gruppe, die mit Energie, guter Laune, Humor und Empathie diese Fahrt schön gemacht haben.